

Politische Kommunikation bei LANXESS

LANXESS ist als international agierendes Unternehmen Teil der Gesellschaft und leistet einen Beitrag zu nachhaltigen Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit. Dabei stehen wir in regelmäßigem Austausch mit verschiedenen Stakeholdern – auch mit der Politik. Für unser Engagement im politischen Raum haben wir im Sinne unserer Corporate Governance verbindliche Regeln formuliert.

Politische Kommunikation bei LANXESS folgt ethischen Grundsätzen und unterliegt sowohl gesetzlichen Regelungen wie internen Vorgaben. Sie ist fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Die grundsätzliche Verantwortung für das Engagement der LANXESS AG im politischen Raum liegt beim Vorstand des Unternehmens. Dies spiegelt sich unter anderem im Engagement unserer Vorstandsmitglieder in Verbänden und Gremien wider (im Anhang dazu eine Auswahl der Hauptmitgliedschaften unseres Vorstands). Unterhalb der Vorstandsebene wird die politische Kommunikationsarbeit mit klaren Verantwortlichkeiten strukturiert und in internen Gremien durch definierte Mechanismen kontrolliert.

Grundsätze

LANXESS kommuniziert mit Stakeholdern aus der Politik, von Verbänden und NGOs. **Der sachliche Austausch auf Basis von Fakten steht dabei im Vordergrund.** Wir wollen informieren, unsere Positionen zu Themen vermitteln und unsere Interessen transparent gestalten. Zugleich hat LANXESS ein Interesse daran, sich selbst frühzeitig über politisch relevante Inhalte und Entwicklungen zu informieren und ihre Auswirkungen auf das Unternehmen zu erfassen.

Der politischen Kommunikation von LANXESS liegt die Überzeugung zugrunde, dass Politik und Unternehmen bei der Beantwortung von zentralen Fragen der Zukunft gleichermaßen in der Verantwortung stehen. LANXESS betrachtet den transparenten und offenen Austausch mit politischen Stakeholdern als wichtigen Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. LANXESS bezieht in seiner politischen Kommunikation Stellung zu Themen, nicht zu Parteien oder Akteuren. Das Unternehmen ist offen für den Dialog mit allen relevanten Beteiligten.

Verhaltensregeln für LANXESS-Vertreter im Dialog mit politischen Stakeholdern

LANXESS-Mitarbeitende müssen sich gegenüber ihren Gesprächspartnern immer klar als Vertreter des Unternehmens zu erkennen geben und ihre inhaltlichen Ziele und Interessen transparent machen.

- LANXESS-Mitarbeitende orientieren sich inhaltlich an den Positionen des Unternehmens.
- LANXESS-Mitarbeitende dürfen nicht versuchen, Informationen oder Entscheidungen unter Druck oder auf unlautere Art herbeizuführen.
- Die durch LANXESS-Mitarbeitende bereitgestellten Informationen sind nach bestem Wissen vollständig und inhaltlich richtig.
- LANXESS-Mitarbeitende respektieren die allgemeinen Verhaltensregeln, die für politische Akteure gelten.

LANXESS macht seine politische Kommunikation im Rahmen von Eintragungen im Lobbyregister beim Deutschen Bundestag sowie im EU-Transparenzregister transparent und unterliegt den jeweilig geltenden gesetzlichen Vorgaben zum Umgang mit der entsprechenden politischen Zielgruppe. In anderen Rechtsordnungen können nationale Vorschriften gelten. In den Vereinigten Staaten gilt die US Government Affairs Policy.

Darüber hinaus gelten unternehmensinterne Bestimmungen, die in der politischen Kommunikation ebenfalls Anwendung finden:

- Verhaltenskodex
- Konzernweit gültiger Antikorruptionsstandard

Political Relations innerhalb des Unternehmens

Den Dialog mit externen Stakeholdern aus Politik, Verbänden und NGOs führt im Wesentlichen das Team „Political Relations“ innerhalb der LANXESS-Unternehmenskommunikation. Dieses Team bereitet auch politische Inhalte intern auf und berät und unterstützt die Entscheidungsträger innerhalb des Unternehmens bei politischen Themen.

Die Mitarbeitenden des Teams „Political Relations“ nehmen ihre Aufgaben hauptsächlich an den Standorten Berlin, Brüssel und Köln sowie in den USA wahr. Für die Mitarbeitenden an allen Standorten gelten die hier genannten Regeln.

Seine materiellen Aufwendungen für politische Kommunikationsarbeit macht LANXESS ebenfalls im Rahmen des Lobbyregisters beim Deutschen Bundestag, der EU und den USA transparent. LANXESS legt darüber hinaus Informationen zu Beiträgen und Ausgaben im Bereich politischer Aktivitäten transparent dar und veröffentlicht diese auf der [Website](#).

Spenden an Parteien

LANXESS spendet grundsätzlich nicht an politische Parteien oder parteinahe Organisationen, an Politiker oder Kandidaten für ein politisches Amt. Das Unternehmen ist parteipolitisch neutral. Einige Verbände, deren Mitglied LANXESS ist, spenden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regeln in eigener Verantwortung.

Verbandsmitgliedschaften

Unsere Mitgliedschaft in Verbänden machen wir im Rahmen unserer Eintragung in das Lobbyregister beim Deutschen Bundestag transparent und aktualisieren diese in regelmäßigen Abständen.

Politische Positionen LANXESS

Auf seiner [Webseite](#) veröffentlicht LANXESS regelmäßig politische Positionen zu zentralen Themen, insbesondere in den Bereichen der Energie- und Klimapolitik, Umweltpolitik sowie Chemikalienpolitik. Zudem informiert LANXESS umfassend über seine Klimastrategie „[Climate Neutral 2040](#)“. Diese Informationen sind für alle Stakeholder frei zugänglich und werden regelmäßig aktualisiert.

Für alle Fragen zu politischen Positionen von LANXESS und zur politischen Kommunikation des Unternehmens können sich Stakeholder jederzeit an Sarah Zeising (sarah.zeising@lanxess.com) wenden.

Köln, den 23. Mai 2023

Anhang: Hauptmitgliedschaften des Vorstands (Auswahl)

- Matthias Zachert:
 - Mitglied im VCI-Präsidium
 - Präsidiumsmitglied im Ostasiatischen Verein e.V.

- Dr. Anno Borkowsky:
 - Mitglied im CEFIC-Board
 - Vorstandsmitglied BAVC (Gast)
 - Mitglied im Vorstand VCI NRW
 - Mitglied im Handelspolitischen Ausschuss des VCI
 - Co-Chair im Board der Transatlantic Business Initiative e.V. (TBI) c/o Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
 - Mitglied im Beirat des Institut der Deutschen Wirtschaft

- Dr. Hubert Fink:
 - Mitglied im Kuratorium des Fonds der Chemischen Industrie

- Michael Pontzen:
 - Mitglied im Vorstand des Deutschen Aktieninstituts e.V.